

**Universitätsklinik für
Nuklearmedizin**

Klinikdirektorin:
Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Irene Virgolini
6020 Innsbruck · Anichstraße 35

PET-Zentrum
Telefon +43 50 504-254 91
Telefax +43 50-504-254 98
E-Mail nuklearmedizin@i-med.ac.at

PatientInnen-Information über eine PET/CT-Untersuchung mit ^{18}F -FDG

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

Sie wurden für die Durchführung einer ^{18}F -FDG-PET-Untersuchung zugewiesen (PET = Positronenemissionstomographie).

^{18}F -FDG ist die Abkürzung für ^{18}F Fluor-Deoxyglucose, ein verändertes Zuckermolekül, das mit dem radioaktiven Isotop ^{18}F Fluor verbunden ist. Entzündungszellen und auch Krebszellen nehmen diese Substanz im Vergleich zu normalen Gewebszellen vermehrt auf. Die auf diese Weise markierten Zellen können dadurch sichtbar gemacht werden.

Sie werden mit einem speziellen Kamerasystem, dem sogenannten PET/CT-Scanner, untersucht. Dabei handelt es sich um ein modernes, kombiniertes Untersuchungsgerät, durch das Sie langsam bewegt werden. Mit dem PET-Teil der Kamera wird die radioaktive Strahlung aufgenommen und es werden Bilder erzeugt, auf denen Veränderungen mit verstärkter ^{18}F -FDG-Anreicherung dargestellt werden. Normalerweise wird gleichzeitig mit der PET auch eine Computertomographie mit niedriger Stromstärke angefertigt (sogenanntes low-dose oder Niedrigdosis-CT). Damit können die mit der PET sichtbar gemachten Veränderungen exakt anatomisch zugeordnet und besser lokalisiert werden.

Sollte eine CT-Untersuchung mit Kontrastmittel erforderlich sein, erfolgt eine gesonderte Aufklärung!

Untersuchungsablauf

Die radioaktive Substanz wird Ihnen in eine Armvene verabreicht. Danach ist eine Ruhephase von einer Stunde notwendig, in der sich ^{18}F -FDG über die Blutbahnen in den Zellen anreichert. Im Anschluss erfolgt die Untersuchung an der Kamera, sie dauert ungefähr 20 Minuten. Sie sollten sich in dieser Zeit so wenig wie möglich bewegen, da sich sonst die Qualität der Bilder verschlechtert. Sollte bei Ihnen zusätzlich eine Computertomographie-Untersuchung geplant sein, so verlängert sich die Untersuchungszeit um ca. 10 Minuten.

Bitte wenden!

Risiken und Nebenwirkungen

¹⁸F-FDG wird sehr gut vertragen. Nebenwirkungen wurden bisher nicht berichtet. Allergische Reaktionen auf die verwendete Substanz sind nicht bekannt.

Strahlenbelastung

Die Strahlenbelastung ist gering und vergleichsweise niedriger als bei einer Computertomographie. Strahlenschäden sind nicht zu erwarten. Auch die von Ihnen vorübergehend (ca. sechs Stunden) auf die Umgebung ausgehende Strahlung ist in der Regel unbedenklich. Da allerdings Kinder als strahlenempfindlicher gelten, sollten Sie mehrere Stunden nach der Untersuchung engen Kontakt mit Kindern und Schwangeren meiden.

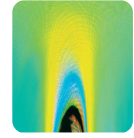
Verhaltensmaßnahmen

Vor der Untersuchung sollten Sie idealerweise sechs Stunden nüchtern sein.

Um die niedrige Strahlenbelastung noch mehr zu reduzieren, ist es empfehlenswert, nach der Untersuchung viel zu trinken (1 – 2 Liter) und häufig die Harnblase zu entleeren. Die radioaktive Substanz wird vorwiegend über die Harnwege aus dem Körper ausgeschieden.

Das Team des PET-Zentrums

der Univ.-Klinik für Nuklearmedizin Innsbruck



**Universitätsklinik für
Nuklearmedizin**

Klinikdirektorin:
Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Irene Virgolini
6020 Innsbruck · Anichstraße 35

PET-Zentrum
Telefon +43 50 504-254 91
Telefax +43 50-504-254 98
E-Mail nuklearmedizin@i-med.ac.at

| | |
|---|--|
| ← Patientenetikette hier ▲ positionieren! | |
| Name | Geschlecht |
| Vorname | Geburtsdatum |
| Straße / Nr. | |
| PLZ / Ort | |
| Allg. Geb.-Kl. <input type="checkbox"/> | Sonder Geb.-Kl. <input type="checkbox"/> |
| Selbstzahler <input type="checkbox"/> | |
| Klin. Hinweis bzw. Diagnose | |

Einverständniserklärung zur Durchführung einer PET/CT-Untersuchung mit ¹⁸F-FDG

Ich habe die vorstehende PatientInnen-Aufklärung bzgl. einer PET/CT-Untersuchung mit

¹⁸F-FDG gelesen und wurde von Dr. / Dr.ⁱⁿ
über die Untersuchung, den Zweck und die Risiken insbesondere über
..... aufgeklärt.

Ich habe noch folgende Fragen:

.....
.....

Ich bestätige, dass ich alles verstanden habe, meine Fragen beantwortet wurden.

Zusätzlich wurde ich über alternative Behandlungsstrategien und mögliche Folgen bei Nicht-
durchführung der Untersuchung informiert.

Ich erkläre mich mit der Durchführung einer ¹⁸F-FDG-PET/CT-Untersuchung einverstanden.

.....
Ort, Datum

X
Unterschrift Patient / Patientin bzw. gesetzliche Vertretung

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift der verantwortlichen Ärztin / des verantwortlichen Arztes

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift eventuell anwesender ZeugnInnen